

Hochzeit

Text aus: Das Hochzeitsbuch

Etikette für Brautpaare, Eltern, Trauzeugen und Gäste

von Claudia Seutter von Lötzen

Ihr Kleid orientiert sich am Stil Ihrer Hochzeit

Das Hochzeitskleid ist für eine Braut seit jeher eine der wichtigsten Zutaten der ganzen Hochzeit. Zum einen träumen Sie möglicherweise seit Ihrer Kindheit davon, einmal ein prächtiges Hochzeitskleid zu tragen. Zum anderen überträgt Ihre festliche Hochzeitskleidung am Hochzeitstag – und allen voran das Hochzeitskleid – die feierliche Stimmung hinüber auf alle Anwesenden und Gäste. Ob romantisch verspielt, elegant oder leger – die Stilrichtung des Kleides ist Geschmackssache, hat aber weitreichende Folgen. Denken Sie daran, dass Sie tonangebend für den Kleidungsstil der gesamten Hochzeitsgesellschaft sind und auch die weitere Organisation des Hochzeitsfestes von der Wahl Ihres Kleides betroffen ist. Schließlich orientieren sich die Garderobe Ihres Bräutigams, der Trauzeugen, Brautjungfern, Brauteltern und der Blumenkinder, ja sogar die Saal- und Tischdekoration sowie die Einladungs- und Danksagungskarten an Ihrem Outfit. Stilmäßig gibt es kaum mehr Grenzen. Die Angebotspalette bei den Brautkleidern reicht von der großen Robe mit Reifrock und Schleppe über festliche Kleider und elegante Hosenanzüge bis hin zu luftigen Sommerkleidern. Ob prunkvolle Kleider nach historischen Vorbildern, Trachten oder exotische Kleider – tragen Sie, worin Sie sich wohl fühlen und was Sie für Ihren großen Tag als angemessen empfinden. Und einige Hochzeitskleider haben heutzutage nicht mehr viel mit Überliefertem gemeinsam. Selbst, wenn Sie sich bereits für eine bestimmte Stilrichtung oder Silhouette festgelegt haben, probieren Sie auch etwas anderes aus. Manchmal kann sich ein trist am Kleiderbügel hängendes Kleid angezogen als absoluter Traum entpuppen. Achten Sie allerdings immer darauf, dass Ihr zukünftiges Hochzeitskleid zum Rahmen oder einem eventuellen Motto der Hochzeitsfeier passt. Wenn Sie ein rauschendes Fest feiern, kann ein Ballkleidstil die richtige Wahl sein. Werden Sie ganz unpräzise am Strand heiraten, ist eher ein luftiges Kleid die Richtige. Ultra-formelle Hochzeiten, wie man Sie heutzutage eigentlich nur noch bei den Royals oder in Industriellenfamilien erlebt, erfordern auch das entsprechende Kleid. Ein bodenlanges Ballkleid, keinesfalls in Cocktailkleid-Länge, und über die Ellenbogen reichende Handschuhe sind bei einer solchen Hochzeit Pflicht. Schleppe und Schleier sollten auch nicht fehlen. Die formelle Hochzeit ist nicht ganz so streng, erfordert allerdings



auch ein bodenlanges Kleid und einen Schleier, wobei das Tragen einer Schleppe in Ihrem Ermessen liegt. Bei einer halbformellen Hochzeit sind Sie sowohl mit einem bodenlangen Kleid als auch mit einem Cocktailkleid auf der sicheren Seite. Ein Schleier ist wünschenswert, eine Schleppe nur, wenn Sie es mögen. Eine Hochzeit im informellen Stil bietet einen weitaus größeren Spielraum – angefangen bei einem Cocktailkleid über ein knielanges Kleid bis hin zu einem eleganten Hosenanzug. Schleppe und Schleier sind nicht Pflicht, eventuell sogar fehl am Platz.

Auswahlprozess

Die Frage nach dem richtigen Brautkleid kann zur Glaubensfrage werden und die Nerven Ihres Umfelds auf eine harte Zerreißprobe stellen. Stunden-, tage- oder vielleicht wochenlang werden Sie mit der Suche nach dem perfekten Kleid beschäftigt sein. Mehrfache Anproben stehen auf dem Programm, damit das Kleid wie angegossen passt, ebenso das genaue Abwägen der in Frage kommenden Accessoires. In jedem Fall ist das Aussuchen des richtigen Brautkleides für jede Braut eine sehr emotionale Angelegenheit. Schließlich wollen Sie an Ihrem schönsten Tag der strahlende Mittelpunkt sein und von Kopf bis Fuß perfekt aussehen – egal, ob Sie in einem voluminösen Traum in Weiß heiraten oder ein schlichtes rosafarbenes Kleid tragen. Und alle Augen werden auf Sie gerichtet sein. Nicht nur die Hochzeitsgesellschaft, sondern auch Passanten, Gemeindeglieder der Kirche oder das Personal in der Lokalität werden Sie betrachten. Von Ihrer Frisur bis zu Ihrem Schuhwerk muss alles perfekt stimmen und makellos aufeinander abgestimmt sein. Sicher blättern Sie schon Monate vor Ihrer Hochzeit in Brautmagazinen oder Boulevard-Blättchen, in denen berühmte und weniger berühmte Damen in ihren Hochzeitskleidern abgelichtet sind. Schneiden Sie die aus Ihrer Sicht schönsten und für Sie passenden Kleider aus und nehmen diese zum Brautausstatter mit. Der oder die Verkäuferin kann dadurch ein besseres Bild davon gewinnen, was Sie sich genau vorstellen.

Beschränken Sie sich pro Termin auf fünf, vielleicht sechs Kleider. Je mehr Sie probieren, desto verwirrt und unsicherer werden Sie. Vergleichen Sie den Besuch im Brautladen mit dem in einer Parfümerie. Nach dem Probieren mehrerer Düfte können Sie weder den Charakter neuer Düfte „erriechen“ noch sich richtig an die bisher Probierten erinnern. Zur letzten Anprobe bringen Sie die für das Kleid vorgesehenen Schuhe mit, um die richtige Länge für Ihr Kleid festzulegen. Hilfreich ist es auch, wenn Sie Ihren BH dabei haben, den Sie am großen Tag unter dem Kleid tragen werden. Stellen Sie sicher, dass genügend Platz für den BH unter dem Kleid ist. Lassen Sie sich, wenn es möglich ist, eine Stoffprobe von Ihrem Kleid geben, damit Sie danach Ihre Schuhe und andere Accessoires kaufen oder abstimmen können. Bitten Sie Ihre Freundin oder Ihre Mutter, ein paar Fotos von Ihnen im Hochzeitskleid zu schießen. Das ist sehr hilfreich, wenn Sie mit Ihrem Friseur Ihre Hochzeitsfrisur planen oder mit dem Floristen die Blumenarrangements besprechen.



Claudia Seutter von Lötzen:

Das Hochzeitsbuch für Brautpaare, Eltern, Trauzeugen und Gäste. Collection Rolf Heyne Verlag 2011, 400 Seiten, EUR 29,90.

Von der Verlobung über die Hochzeitseinladung bis zu den Flitterwochen offeriert der hochwertige Farbdruck ein umfassendes Kompendium zum schönsten Tag im Leben. Mit über 800 Einträgen, in denen alle beachtenswerten Schritte auf dem Weg ins Leben zu zweit anschaulich und detailliert beschrieben werden, ist das Handbuch zugleich ein konkurrenzloses Etikette-Lexikon, das sich hervorragend zum Nachschlagen oder Schmökern eignet.

